



Seine-Saint-Denis: Ein mit einem Teppichschneider bewaffneter Mann vor einer Schule verhaftet

Auf Twitter lobte Innenminister Gérald Darmanin „die ruhige Dynamik der Polizei, die sehr schnell eingriff, um eine gefährliche Person zu verhaften“.

Ein Mann wurde am Morgen des Freitag, dem 6. November, vor einer Grundschule in Rosny-sous-Bois (Seine-Saint-Denis) verhaftet, als er mit einem Teppichmesser bewaffnet gegenüber Kindern bedrohliche Bemerkungen machte.

Die Person wurde vor dem Beginn des Unterrichts gegen 8.40 Uhr vor der Grundschule im Zentrum von Rosny-sous-Bois festgenommen, wie eine Polizeiquelle mitteilte. Bei der Festnahme habe es keine Verletzten gegeben.

Gérald Darmanin lobte „die Gelassenheit und Dynamik der Polizei“.

„Ich begrüße die Effizienz der Polizeikräfte und unseres Videoüberwachungssystems, das die rasche Festnahme ermöglicht hat. Die Person befindet sich in Gewahrsam. Die Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen“, sagte Bürgermeister Jean-Paul Fauconnet auf Facebook. Auf Twitter lobte Innenminister Gérald Darmanin auch „die Ruhe und Dynamik der Polizei, die sehr schnell eingriff, um diese gefährliche Person zu verhaften“.

Schulen werden verstärkt überwacht, seit Samuel Paty am 16. Oktober in der Nähe seiner Schule in Conflans-Saint-Honorine (Yvelines) ermordet wurde und die terroristische Bedrohung in Frankreich zugenommen hat.

Je salue le sang-froid et le dynamisme des forces de l'ordre qui sont intervenus très rapidement pour interpeller un individu dangereux, armé d'un cutter, devant une école élémentaire de Seine-Saint-Denis. Cet individu tenait des propos menaçants. Cc: @Prefet93

— Gérald DARMANIN (@GDarmanin) November 6, 2020